

## AG gegen Rechts – Antrag auf Anerkennung

Die AG gegen Rechts hat derzeit den Status einer 'AG in Gründung' (Rats-Klausur vom 23. und 24.6.2018) und beantragt hiermit ihre Anerkennung als reguläre AG.

Die AG trifft sich derzeit 14-tägig in Videokonferenzen.

Im vergangenen Jahr hat die AG

- die Website eingerichtet <https://www.attac-netzwerk.de/ag-attac-gegen-rechts>,
  - mit Ok des KoKreises einen Flyer mit einer Selbstdarstellung veröffentlicht ([https://www.attac-netzwerk.de/fileadmin/user\\_upload/AGs/Attac\\_gegen\\_rechts/Flyer/kurzflyer.pdf](https://www.attac-netzwerk.de/fileadmin/user_upload/AGs/Attac_gegen_rechts/Flyer/kurzflyer.pdf)),
  - einen Flyer zum Thema Verschwörungsmythen erstellt, der mit dem Ok des KoKreises gerade in Druck geht (<https://www.attac-netzwerk.de/ag-attac-gegen-rechts/texte/verschwoerungsmythen-nein-danke/>),
  - sich in den Bündnissen
    - "Aufstehen gegen Rassismus" (z.B. hier: <https://www.attac.de/neuigkeiten/detailansicht/news/die-afd-als-parlamentarischer-arm-des-rechten-terrors/>) und
    - #unteilbar (z.B. hier ab Minute 17:00 <https://www.youtube.com/watch?v=s0djRfJgOGI&feature=youtu.be&t=1641>)
- engagiert,
- im Rahmen der Attac-Beteiligung an den Online-Konferenzen zu Degrowth im Mai 2020 und dem Zukunft für alle Kongress im August Workshops zu Zinskritik organisiert,
  - sich im Rahmen der Webinar-Reihe von Attac Deutschland mit einem Webinar zum Thema Corona und Verschwörungsmythen beteiligt.

Aktuell erstellt die AG im Kontext des Attac-Schwerpunktthemas Sozial-ökologische Transformation eine Broschüre zum Umgang von Rechtsradikalen mit Umweltfragen (Klimawandelleugnung vs. völkische Ökologie etc.) und zu entsprechenden Versuchen der Einflussnahme in sozialen Bewegungen. Die Broschüre soll im ersten Quartal 2021 erscheinen.

Weiterhin wurden beim Ratschlag Gelder für die Durchführung von drei Informationsveranstaltungen (rechte Diskursstrategien; Antifeminismus von rechts; Umgang mit Verschwörungsideologien) bewilligt, die 2021 (voraussichtlich Online) stattfinden sollen.

Darüber hinaus plant die AG eine Reihe von Erklärfilmen zu ökonomischen Mythen, die Rechte immer wieder versuchen in soziale Bewegungen zu tragen (z.B. 'Zinskritik').